

Ab 18 Uhr

## Wahllobby öffnet in der Mensa

Harsewinkel (gl). Die Stadt lädt alle Bürger für den morgigen Sonntag zum Wahlabend in die Mensa am Schulzentrum, Tecklenburger Weg 4 a, ein. Ab 18 Uhr werden dort die Ergebnisse der Wahlen im Rahmen einer Interpräsentation bekanntgegeben.

Zwischendurch wird die Wahlberichterstattung im Fernsehen eingeblendet. Auch weist Wahlleiter Ewald Lüffe auf den Eingabeschluss für Briefwähler hin: Briefwahlumschläge mit Wahlschein und Stimmzettelumschlag für die Kommunal- und die Inte-

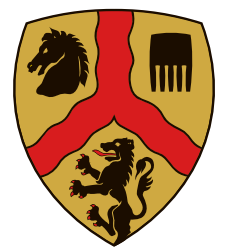
grationsratswahl müssen am Wahlsonntag spätestens bis 16 Uhr im Rathaus eingegangen sein. Für die Europawahl müssen die Briefwahlumschläge mit Wahlschein und Stimmzettelumschlag am Wahltag spätestens bis 18 Uhr im Rathaus vorliegen.

Farmhouse

## Swingender Dixieland

Harsewinkel (gl). Swingender Dixieland erklingt an diesem Wochenende im Farmhouse-Jazzclub in Harsewinkel. Zu Gast ist die Dusty-Lane-Jazzband aus Essen. Die Band wurde im April 1960 gegründet und ist eine der dienstältesten Jazzformationen im Ruhr-

gebiet. Die Gruppe erspielte sich schnell einen guten Ruf und war bald regelmäßig in den Jazzclubs an Rhein und Ruhr zu Gast. Die beiden Konzerte der Gruppe beginnen am heutigen Samstag um 20 Uhr und am morgigen Sonntag um 12 Uhr.



Harsewinkel

Leuchtturmprojekt in NRW

## Hof Strottdrees beackert mit Soja neue Felder

Von unserem Redaktionsmitglied JUDITH AUNDRUP

Harsewinkel (gl). Biolandwirt Ludger Strottdrees zeigt auf ein Soja-Saatkorn auf dem gut einen halben Hektar großen Feld. „Das ist für die Tauben ein gedeckter Tisch“, sagt er. Erstmals baut der Harsewinkeler Soja an. Damit ist sein Betrieb einer von vier Leuchtturmprojekten in Nordrhein-Westfalen, die am Soja-Netzwerk des Bundes teilnehmen. Deutschlandweit sind es 50 Betriebe – vornehmlich in Bayern und Baden-Württemberg.

Auf dem Harsewinkeler Bioland-Hof wird Soja mit Fördermitteln des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) angebaut. „Aber wir haben Probleme mit den Tauben. Sie haben sich bereits ein Drittel der Fläche einverleibt – trotz der aufgestellten Drachen, die sie eigentlich verschrecken sollten“, sagt Ludger Strottdrees, der beim Anbau auf die Unterstützung von Pascal Gerbaulet von der Landwirtschaftskammer NRW bauen kann. Er hat als Projektmitarbeiter schon langjährige Erfahrungen mit Sojapflanzen und kann dem Harsewinkeler wertvolle Tipps geben. So wurde ein Großteil des Feldes jetzt mit einem Kulturnetz abgedeckt – zum

Schutz vor den gierigen Vögeln.

Der Grund für den Soja-Anbau ist schnell erzählt. „In Deutschland wird derzeit eine Eiweiß-Offensive gestartet, da Eiweißfuttermittel in Europa fehlen. Aus den USA und Brasilien wird viel Soja importiert. Das ist jedoch meist gentechnisch manipuliert. Und das dürfen und wollen wir nicht einsetzen“, so der Landwirt. Eiweiße stecken vor allem in Hülsenfrüchtlern, auch Leguminosen genannt – etwa in Ackerbohnen, Erbsen, Lupinen und Soja. „Da die Eiweißzusammensetzung in Soja-Pflanzen am besten für Hühner und Schweine ist, haben wir uns dafür entschieden. Außerdem hat Soja den Charme einer engen Fruchtfolge. Bei den Lupinen gibt es im ersten Jahr super Erträge, dann tritt eine Müdigkeit ein“, erklärt Ludger Strottdrees, der die Sorten Merlin und Sultana Ende April gesät hat. Mittlerweile sind die Pflänzchen fünf bis sieben Zentimeter groß. 80 Zentimeter sollen sie noch in die Höhe schießen.

Im Witten Sand gibt es Sandböden. „Das ist für die Speichereigenschaft der Wärme gut. Soja liebt es warm, allerdings auch feucht. Bei vier Wochen Sommer-trockenheit werde ich ein Problem bekommen“, weiß der Landwirt, der auf Erträge von drei bis vier Tonnen hofft. „Je nach Wasserzufuhr wird es vielleicht aber auch nur eine Tonne.“



Zwischen den zarten Pflänzchen im Sojafeld, das normalerweise mit dem weißen Netz zum Schutz vor Tauben bedeckt ist: Ludger Strottdrees (links) und Pascal Gerbaulet. Bilder: Aundrup

## Begehung am Mittwoch

Harsewinkel (jau). Die 50 Leuchtturmprojekte in Deutschland werden vom BÖLN gefördert. Vor allem in Süddeutschland wird Soja angebaut – aber eben auch in NRW. Wer sich ein Bild vom wegweisenden Harsewinkeler Projekt machen möchte, kann am Mittwoch, 28. Mai, ab 10 Uhr zum Bioland-Hof Strottdrees, Im Witten Sand 20, kommen. Die Landwirtschaftskammer NRW lädt dazu ein und gibt vor allem interessierten Landwirten aus der Region Hintergrundinformationen. „Eine Anmeldung ist nicht erforderlich“, so Strottdrees.

Der Harsewinkeler sieht den Soja-Anbau als Versuch, der drei Jahre lang läuft. „Im nächsten Jahr werden wir eine andere Fläche auswählen. Vielleicht ist die

Tauben-Problematik dort nicht so groß. Wenn ich weiß, ich säe nur Taubenfutter, dann kann ich es sein lassen. Den Vogelfraß darf man nicht unterschätzen“, so Ludger Strottdrees. Pascal Gerbaulet von der Landwirtschaftskammer rät dem Harsewinkeler im nächsten Jahr zu Geräuschkannonen, die die Ratten der Lüfte vertreiben sollen. „Unser Betrieb liegt einfach zu nah an der Stadt. Da ist das Taubenproblem größer als auf abgelegenen Höfen“, sagt Ludger Strottdrees, dessen Betrieb seit 1990 ein Bioland-Hof ist, auf dem außer Soja auch Mais, Getreide und Wintererbsen angebaut werden.

Weitere Informationen im Internet: [www.sojafueroerrung.de](http://www.sojafueroerrung.de)



Mustergültig: So sollte eine Pflanz-Reihe aussehen. Sie ist noch vollständig und nicht durch Tauben ausgedünnt.



Ein Leckerbissen für Tauben: Ludger Strottdrees zeigt auf ein Saatkorn.



In der Hand von Pascal Gerbaulet: eine etwa sieben Zentimeter lange Sojapflanze mit Wurzel.

Klassentreffen

## Wiedersehen nach 60 Jahren

Harsewinkel (gl). Dass so viele ehemalige Schüler der Kardinal-von-Galen-Schule Harsewinkel zum Klassentreffen gekommen sind, hatte einen besonderen Grund: 60 Jahre Schulentlassung des Jahrgangs 1954. Die 50 Ehemaligen trafen sich im Gasthaus Falke, um das gebührend zu feiern. Renate Wehse begrüßte die Gäste und gedachte auch derer, die nicht mehr dabei sein konnten.

Anschließend erinnerte Klaus Berg an die gemeinsame Schulzeit, insbesondere die ersten Jahre der Nachkriegsgeneration, an Schulspeisung, Schulbücher, die nur geliehen und anschließend weiter gegeben wurden sowie an

Tintenfasschen und Federhalter. Es herrschte – bedingt durch den Weltkrieg – eklatanter Lehrermangel, so dass selbst bis zur Schulentlassung Klassengrößen mit mehr als 60 Schülern üblich waren. Da war es auch nicht verwunderlich, dass durch die Lehrkräfte strengste Disziplin und höchste Aufmerksamkeit eingefordert werden mussten.

Die Lehrer unterrichteten deutlich mehr Fächer als heute. Und dass die Mädchen und Jungen zu weiterführenden Schulen wechselten, war die große Ausnahme, war sie doch mit Extruschulgeld verbunden, das die meisten Eltern sich nicht leisten konnten. Trotz der damaligen

Unzulänglichkeiten erinnerten sich alle gern an eine schöne Schulzeit und das gute Rüstzeug, das sie bei der Entlassung in Berufsleben und Alltag mitnehmen konnten.

Nachdem das Erinnerungsfoto gemacht war, gehörte die Aufmerksamkeit Waltraud und Jochen Falke, die mit ihrem Team ein Mittagessen zur Spargelzeit servierten. In lockerer Atmosphäre wurden viele Erinnerungen wachgerufen. Das Interesse, was aus den Einzelnen geworden ist, war riesengroß. Dass man sich spätestens in fünf Jahren wiedersehen möchte, war der Wunsch aller, bevor das Treffen mit Kaffee und Kuchen ausklang.



Die Wiedersehensfreude war bei den 50 Ehemaligen der Harsewinkeler Kardinal-von-Galen-Schule groß. Sie erinnerten sich gern an ihre Schulzeit. Bild: Foto-Paradies Harsewinkel

## Termine & Service

### Harsewinkel

Samstag/Sonntag, 24./25. Mai 2014

**KFD St. Lucia:** Sa. Fahrt zur Rhododendron-Schau nach Westerde; Abfahrt: 6.30 Uhr Betriebs-hof Bröskamp, 6.35 Uhr ehemalige Volksbank am Berliner Ring, 6.40 Uhr Bröskamp, Gütersloher Straße.

**Jugendgruppe Patchwork:** Sa. 10 Uhr Geländespieltag; Start ist am St.-Lucia-Pfarrheim.

**Förderverein der Marienschule:** Sa. 10 bis 13 Uhr Kinderflohmarkt auf dem Schulhof.

**Heimatmuseum Marienfeld:** 14 Uhr Backkurs; So. 11 Uhr Brotbacken, Backhaus.

**Kreismusikschule:** Sa. 15 Uhr Konzert, Kardinal-von-Galen-Schule.

**Realschule:** Sa. 19 Uhr und So. 17 Uhr Theateraufführung, Theater-raum.

**Farmhouse-Jazzclub:** Sa. 20 Uhr und So. 12 Uhr Konzert der Dusty-Lane-Jazzband.

**Greffener Frühlings-Radfahr-touristik:** So. 7.30 bis 10 Uhr Rad-sportveranstaltung, Sportgelände Herberger Straße.

**Spielmannszug In Treue fest:** So. 11 bis 18 Uhr Bauernmarkt, Hof Hemkemeyer, Beelener Straße.

**Evangelische Gemeinde:** So. 11 Uhr Kirche und Küche, Gemein-dehaus.

**Sägemühle Meier Osthoff:** So. 11 bis 18 Uhr Tag der offenen Tür,

Steinhäger Straße 22 a. **Erich-Kästner-Schule:** So. 14.30 Uhr Frühlingswanderung ab dem Sportplatz Clarholz.

**Wahllobby der Stadt:** So. ab 18 Uhr in der Mensa geöffnet.

**St. Paulus:** So. 18.30 Uhr Abend-musik, St. Paulus-Kirche.

**Wochenmarkt:** Sa. 7.30 bis 12.30 Uhr am Alten Markt.

**Sprechstunde des Praxisver-bands Harsewinkel-Mitte:** Sa. 10 bis 12 Uhr, Dr. Jünger, Dr.-Pieke-Straße 6, ☎ 406441.

**Sprechstunde des Gesundheits-zentrums Harsewinkel-Greifen:** Sa. 9 bis 12 Uhr, Kolpingstraße 13 bis 15, Greffen, ☎ 02588/777.

**Patiententransporte des DRK:** Sa. von 7 bis 13 Uhr, ☎ 05241/19219.

**Apothekennotdienst:** Sa. Bären-Apotheke, Ravensberger Straße 18, Versmold, ☎ 05423/6667; Bad-Apotheke, Herzebrocker Straße 28, Gütersloh, ☎ 05241/28470; So. Marien-Apotheke, Adenauerstraße 15, Marienfeld, ☎ 05247/8960.

**Seelsorge-Notruf:** Matthias Mönig, ☎ 630 (St.-Lucia-Hospital).

**Bürgerbüro im Rathaus:** Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

**Freibad:** Sa. von 7 bis 19 Uhr sowie So. von 8 bis 19 Uhr geöffnet.

**Recyclinghof:** Sa. 8 bis 12 Uhr.

**Stadtbücherei St. Lucia:** Sa. von 10 bis 12 Uhr sowie So. von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

**KÖB St. Marien:** So. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

**KÖB St. Johannes:** So. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Wochenende

## Viel Theater in der Realschule

Harsewinkel (gl). Das Theaterstück „Nachts im Kaufhaus – ein Paradies...?“ wird am Wochenende von der Theater-Arbeitsgemeinschaft der Realschule aufgeführt. Die jungen Schauspieler widmen sich in (alp-)traumhaften Bildern der Vermischung von Wahrheit und Fiktion. Die Vorführungen beginnen am heutigen Samstag um 19 Uhr sowie am morgigen Sonntag um 17 Uhr im Theater-raum der Realschule.

Heute

## „Musik für alle“ erklingt heute

Harsewinkel (gl). „Musik für alle“: Unter diesem Titel steht das fröhliche Konzert der Musikschule für den Kreis Gütersloh am heutigen Samstag. Schüler aus Harsewinkel und Marienfeld musizieren ab 15 Uhr in der Kardinal-von-Galen-Schule. Stücke und Tänze aus unterschiedlichen Epochen werden auf verschiedenen Instrumenten wie Geigen, Saxophonen und Trompeten zu hören sein. Auch das Akkordeon, das Klavier, Gitarren, Blockflöten, Klarinetten und Querflöten werden erklingen. Die Kinder aus der musikalischen Früherziehung führen einen Tanz auf. Im Anschluss an das Konzert sind alle dazu eingeladen, die Instrumente auszuprobieren. Die Lehrkräfte der Musikschule stehen zur Beratung bereit.

St. Lucia

## Chorprobe wird verschoben

Harsewinkel (gl). Die Mitglieder des Pfarrcäcilienchors St. Lucia treffen sich wegen des Feiertags Christi Himmelfahrt bereits am Montag, 26. Mai, um 20 Uhr im Pfarrheim St. Lucia. Weitere Sängerinnen und Sänger sind willkommen.

Dienstag

## Senioren treffen sich im DRK-Heim

Harsewinkel (gl). In der DRK-Begegnungsstätte am Dechant-Budde-Weg 9 findet am Dienstag, 27. Mai, ab 14 Uhr ein Seniorennachmittag statt. Begonnen wird mit einem Kaffeetrinken. Anschließend wird gespielt und geklönt. Anmeldung unter ☎ 05247/5888.

2. Juni

## Vorlesestunde in der Stadtbücherei

Harsewinkel (gl). Zur Vorlesestunde in der Stadtbücherei St. Lucia sind alle Kinder am Montag, 2. Juni, eingeladen. Beginn ist um 15.30 Uhr. Der Nachwuchs kann neuen, lustigen und spannenden Geschichten lauschen. Im Anschluss wird gebastelt. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Dienstag

## Maiandacht der Greffener Frauen

Greffen (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Johannes Greffen lädt für Dienstag, 27. Mai, um 19.30 Uhr zur Maiandacht ein. Sie findet an der Friedhofs-Kapelle in Greffen statt. Alle sind dazu willkommen.